

## Die Zäsurwirkung strafrechtlicher Verurteilungen

Am Beispiel von Unterlassungsdauerstraftaten

Von Dr. Jonas Schülting

2025, 575 S., brosch., 189,- €

ISBN 978-3-7560-2977-8

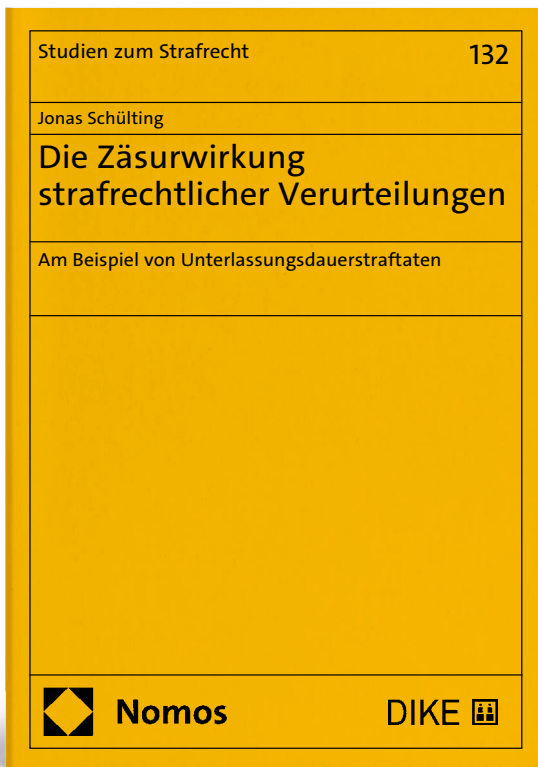
E-Book 978-3-7489-5176-6

(Studien zum Strafrecht, Bd. 132)



Werden Straftaten zeitlich gestreckt über eine Verurteilung hinaus begangen, soll der Verurteilung der herrschenden Meinung zufolge eine Zäsurwirkung zukommen. Die Zäsurwirkung soll bewirken, dass nach der Verurteilung eine neue Tat vorliegt, die einer Bestrafung zugänglich ist. Insbesondere das Bundesverfassungsgericht hat jedoch Zweifel an dieser Zäsurwirkung geäußert.

Am Beispiel von Unterlassungsdauerstraftaten, die über eine Verurteilung hinaus begangen werden, geht die Arbeit der Frage nach, wann eine Bestrafung des Nachurteilsverhalten mit dem Schuld- und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz sowie dem Doppelbestrafungsverbot vereinbar ist. Dabei wird den Einschränkungsversuchen der Zäsurwirkung der Verurteilung nachgegangen.



## Die Zäsurwirkung strafrechtlicher Verurteilungen

Am Beispiel von  
Unterlassungsdauerstraftaten

By Dr. Jonas Schülting

2025, 575 pp., pb., € 189.00

ISBN 978-3-7560-2977-8

E-Book 978-3-7489-5176-6

(*Studien zum Strafrecht*, vol. 132)

*In German*



If offense is continuously committed beyond a conviction, the prevailing opinion is that the conviction has a caesura effect. The caesura effect is intended to ensure that the part of the conduct committed after the conviction is a new offense, which can be punished. The Federal Constitutional Court of Germany in particular has expressed doubts about this caesura effect. Using the

example of continuing offenses committed by omission that are committed beyond a conviction, the work examines the question of when punishment of post-conviction conduct in these cases is compatible with the principle of guilt and proportionality as well as the double jeopardy clause. Thereby attempts to restrict the caesura effect of the conviction are examined.